EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – B 4 S IM NISSAN QASHQAI (J11)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2014 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor DIG-T / 85 kW - 115 PS (HSN: 1329 / TSN: AHQ)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor DIG-T / 120 kW - 163 PS (HSN: 1329 / TSN: AJH)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-12
4	Einbau	13-33
5	Nach dem Einbau	34
6	Teileübersicht	35
7	Merkblatt für den Kunden	37

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres ab 2014 bis zum derzeit aktuell verfügbaren Fahrzeugmodell mit folgender Ausstattung:

- **mit 2-Zonen Klimaautomatik oder**
- **mit manueller Klimaanlage**
- **mit Nebelscheinwerfer**
- **mit LED Tagfahrleuchten**
- **mit LED Scheinwerfer**
- **mit Schaltgetriebe (1,2 DIG-T und 1,6 DIG-T) oder**
- **mit Xtronic Automatikgetriebe (1,2 DIG-T)**
- **mit INTELLIGENT KEY mit Start-/Stopp-Knopf**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8,5 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,2l	85 / 115	6 S / AT
1,6l	120 / 163	6 S

6 S = 6 - Gang- Schaltgetriebe

AT = Xtronic Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B 4 S	20 1909 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 00 63
zusätzlich zu bestellen bei manueller Klimaanlage:		
1	Klimakit	24 8800 09 00 20
zusätzlich zu bestellen bei Klimaautomatik:		
1	Klimakit mit IPCU	24 8800 09 00 23
oder:		
1	Klimakit mit Gebläsesteuergerät "EasyFan"	24 8800 00 00 34
zusätzlich bei Nissan zu bestellen:		
1	Dichtung für Tankarmatur	173424BA0A
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Call	22 1000 34 01 00
Zuheizkit Hydronic II, optional:		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentenschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Werkzeug zum lösen der Tankarmatur
- Crimpzange
- Stufenbohrer

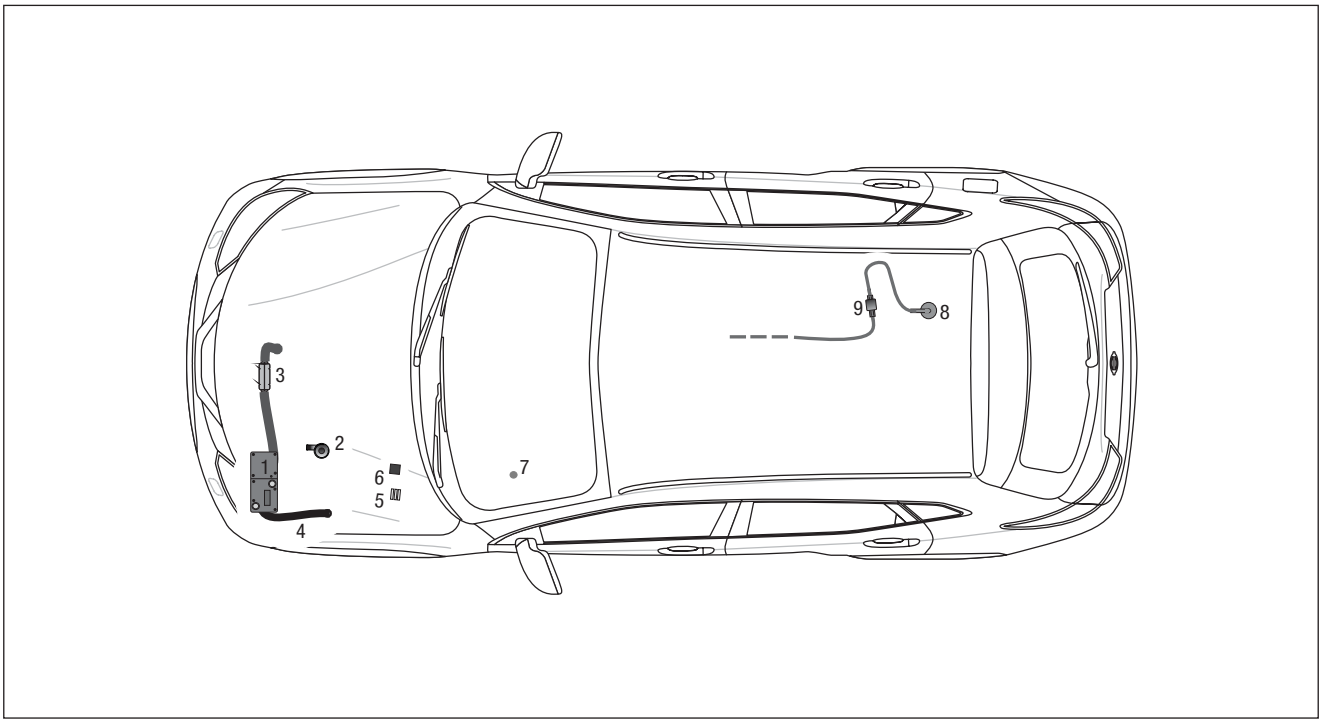
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 Taster EasyStart Remote / Remote+ oder Call
8 Tankentnehmer
9 Dosierpumpe

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie ausbauen
- Klimabedienteil ausbauen bei Klimaautomatik
- linke untere Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- Handschuhfach und obere Verkleidung demontieren
- Rücksitzbank ausbauen und Deckel der Tankarmatur entfernen
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr ausbauen
- Stoßfänger vorne demontieren
- untere Motorabdeckung demontieren
- untere rechte Unterbodenverkleidung demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

GRUNDEINSTELLUNG KLIMABEDIENTEIL BEI KLIMAAUTOMATIK MIT IPCU (siehe Abb. 1 und 2)

Vor dem Abklemmen und Ausbau der Batterie, müssen die vom Fahrzeughalter im Normalbetrieb gewünschten Einstellungen für das Klimabedienteil erfragt und wie folgt beschrieben eingestellt werden.
Zündung einschalten.
Den Temperaturregler beidseitig auf "23°C" einstellen.
Die Taste "Auto" aktivieren.
Zündung ausschalten.
Batterie abklemmen und ausbauen.

BITTE BEACHTEN!

Diese Einstellwerte sind zukünftig im Normalbetrieb die Grundwerte nach Zündung "ein"!



Abb. 1
① Temperatur auf "23°C" einstellen
② Taste "Auto" aktivieren

GRUNDEINSTELLUNG KLIMABEDIENTEIL BEI MANUELLER KLIMAANLAGE

Vor dem Abklemmen und Ausbau der Batterie, müssen die vom Fahrzeughalter im Normalbetrieb gewünschten Einstellungen für das Klimabedienteil erfragt und wie folgt beschrieben eingestellt werden.
Zündung einschalten.
Den Taster "Lüftung nach oben" betätigen.
Den Taster "Lüftung zum Fußraum" betätigen.
Die Gebläsedrehzahl und die Temperatur brauchen nicht voreingestellt zu werden.
Zündung ausschalten.
Batterie abklemmen und ausbauen.

BITTE BEACHTEN!

Diese Einstellwerte sind zukünftig im Normalbetrieb die Grundwerte nach Zündung "ein"!



Abb. 2
① Taster "Lüftung nach oben"
② Taster "Lüftung zum Fußraum"

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORMONTIEREN UND DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 3 und 4)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und entsprechend der Abbildung formen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm (wird ohne Moosgummischlauch verlegt!) mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 x 50 mm und zwei Schlauchschellen Ø 9 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

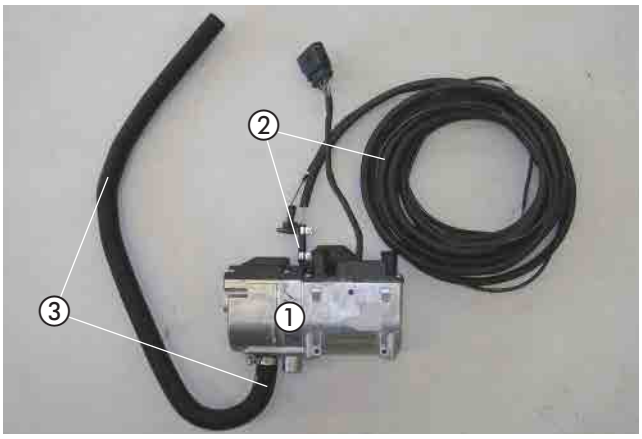


Abb. 3
① Heizgerät
② Dosierpumpenkabel und Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm montieren
③ Verbrennungsluftrohr am Heizgerät anschließen

Das Duplikat-Typenschild auf dem linken Kotflügelträger entsprechend der Abbildung aufkleben.

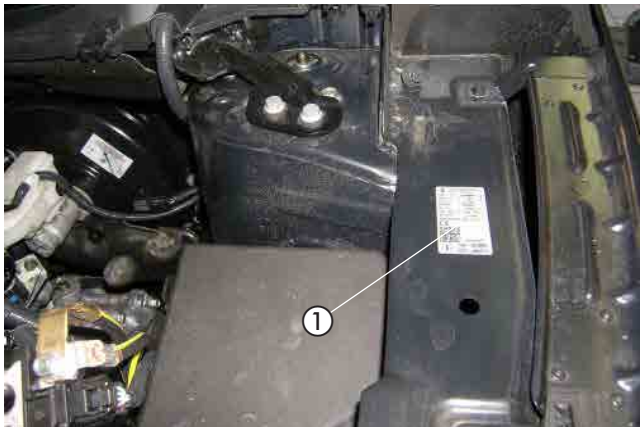


Abb. 4
① Duplikat-Typenschild aufgeklebt

GERÄTEHALTER BEREITLEGEN
(siehe Abb. 5)

Den Gerätehalter (22.9000.51.8800), die drei Z-Winkel (20.1533.88.0007) und die Stützstrebe (22.1000.50.8000) bereitlegen.

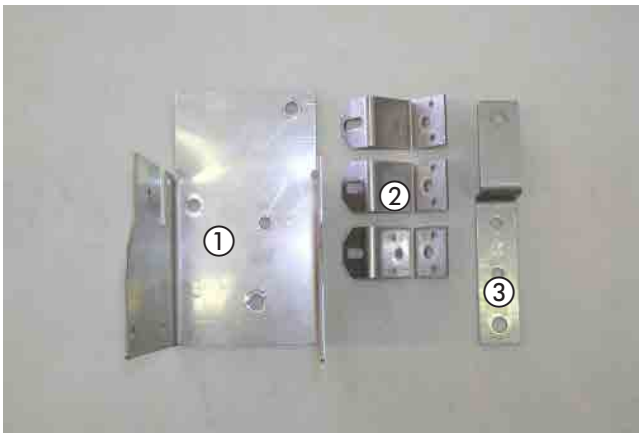


Abb. 5
① Gerätehalter
② 3 x Z-Winkel
③ Stützstrebe

3 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Die Wasserpumpe in den Halter entsprechend der Abbildung einsetzen.



Abb. 6
① Wasserpumpe in den Halter einsetzen

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 7)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.
Den Halter (22.1000.51.4902) mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Gummihalter der Dosierpumpe festschrauben.

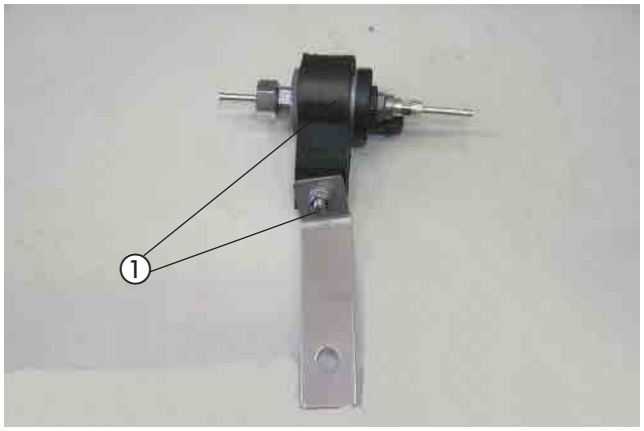


Abb. 7
① Halter am Gummihalter montieren

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 8)

In die Motorunterverkleidung auf der rechten Seite nach der Bemaßung der Abbildung entsprechend eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.

Die Abgastülle in die gefertigte Bohrung montieren.

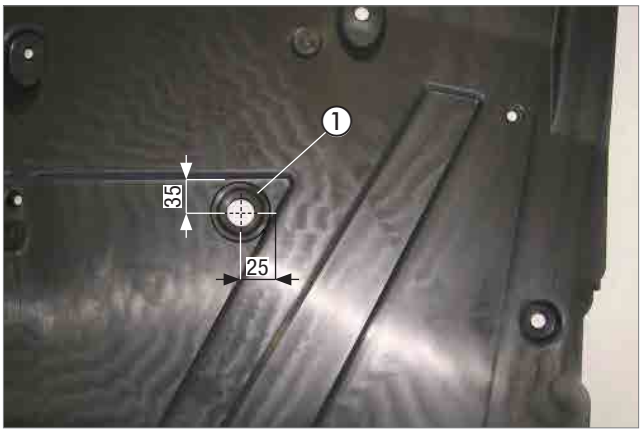


Abb. 8
① Abgastülle montieren

3 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 9 und 10)

Am Abgasschalldämpfer den Halter (22.1000.51.3500) mit einer Schraube M6 x 12 entsprechend der Abbildung montieren.
Am bereits montierten Halter (22.1000.51.3500) den Halter (22.1000.51.6203.0A) mit zwei Schrauben M6 x 12 entsprechend der Abbildung montieren.
Die Pfeilrichtung beachten!

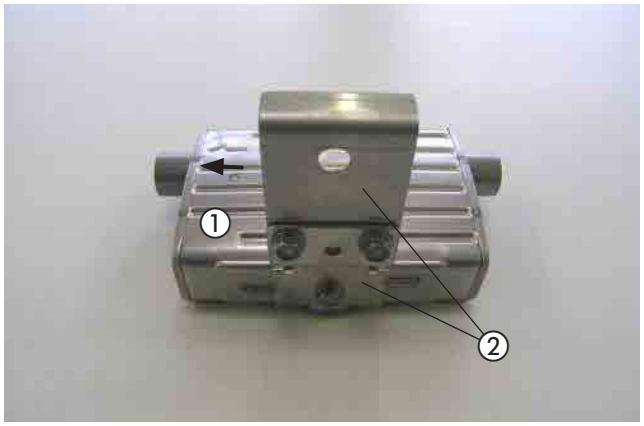


Abb. 9
① Abgasschalldämpfer
② 2 x Halter montieren

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 180 mm zuschneiden und der Abbildung entsprechend formen.
Das Abgasendrohr mit einer Spannschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.

Das Abgasrohr (Länge: 320 mm) der Abbildung entsprechend formen und mit einer Spannschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.
Die Pfeilrichtung beachten!

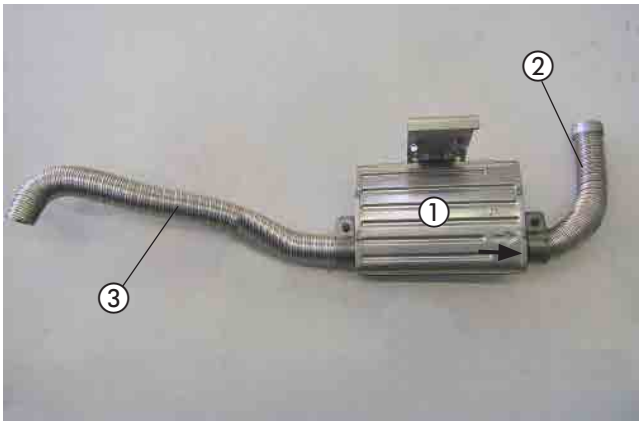


Abb. 10
① Abgasschalldämpfer
② Abgasendrohr
③ Abgasrohr

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 11)

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung vorbereiten und die Siloneinlage aus dem Tankentnehmer entfernen.

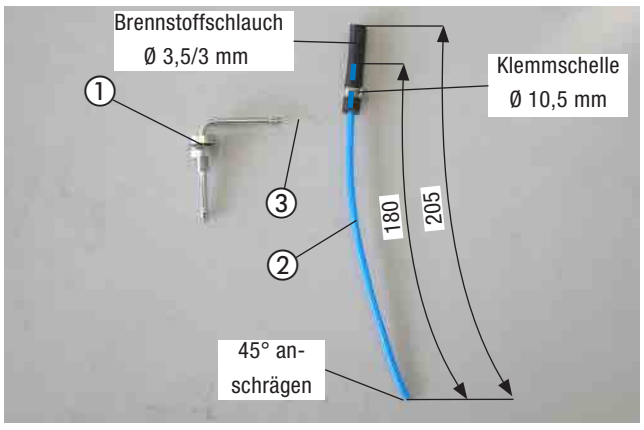


Abb. 11
① Tankentnehmer
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm
③ Siloneinlage entfernen

3 VORMONTAGE

DIE WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN.
(siehe Abb. 12)

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

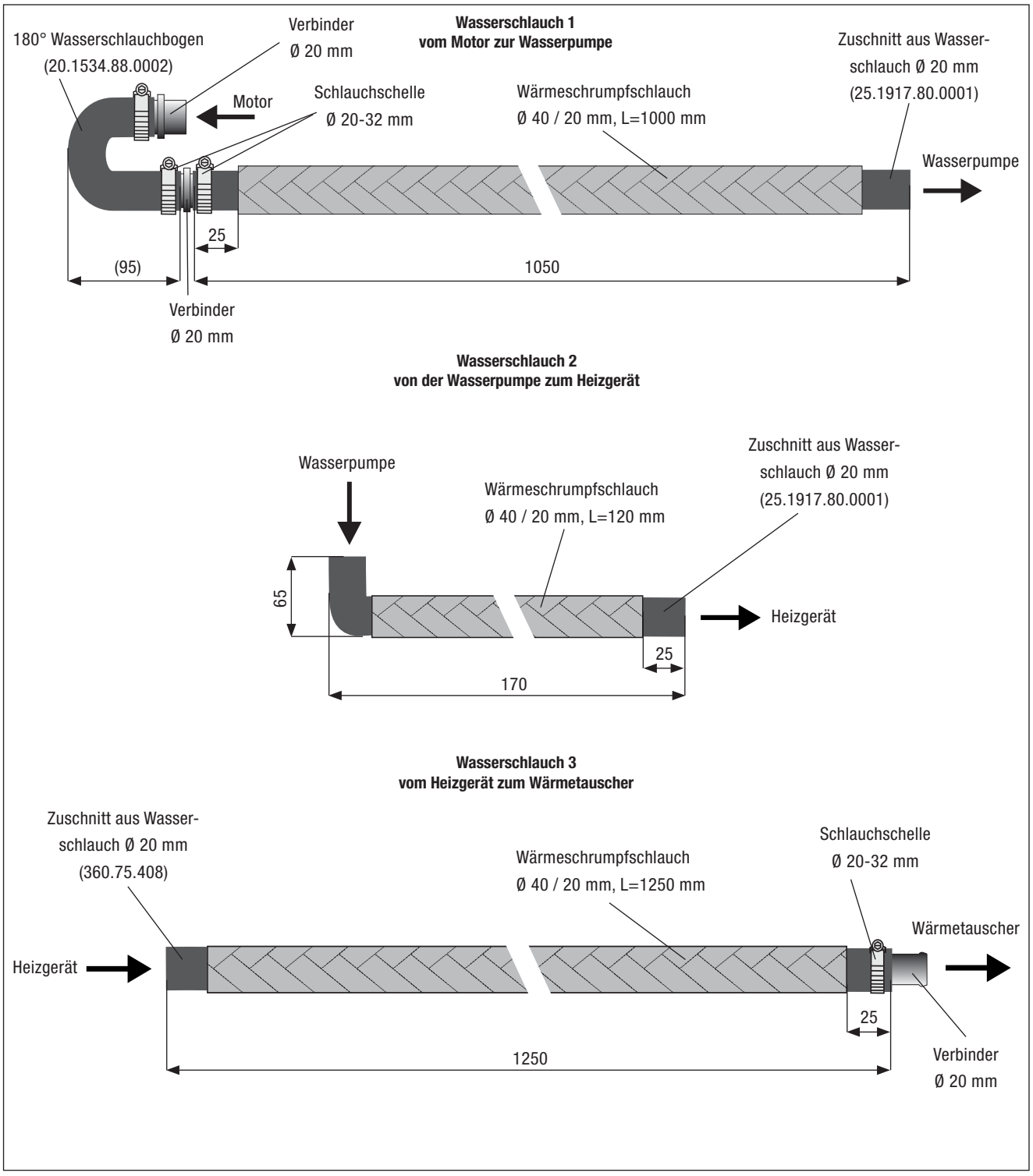


Abb. 12

3 VORMONTAGE

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN UND KABELSTRANG DER WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 13 bis 15)

Am Halter des Sicherungs- und Relaissockels (22.1000.51.2100) mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 den Halter (9501) befestigen.
Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreizniete M4 und den Relaissockel des Gebläserelais mit einem Kunststoffspreizniet M5 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel der Abbildung entsprechend befestigen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in den noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

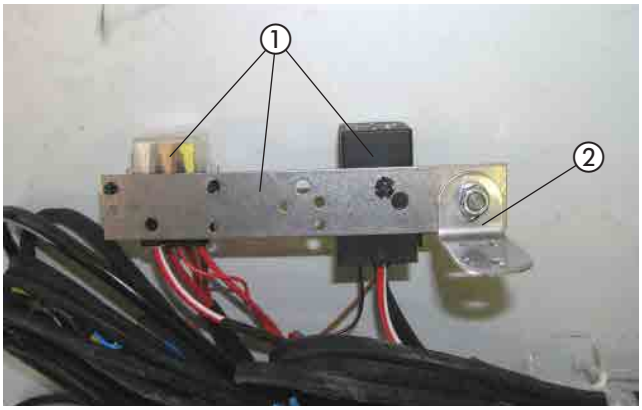


Abb. 13
① Sicherungs- und Relaissockel am Halter montieren
② Halter montieren

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.
Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

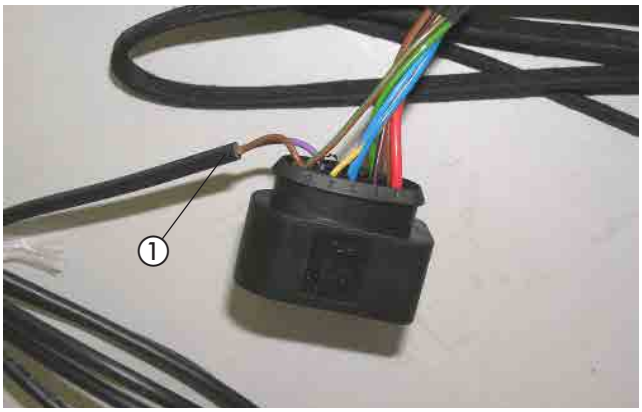


Abb. 14
① Kabelstrang der Wasserpumpe anschließen

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

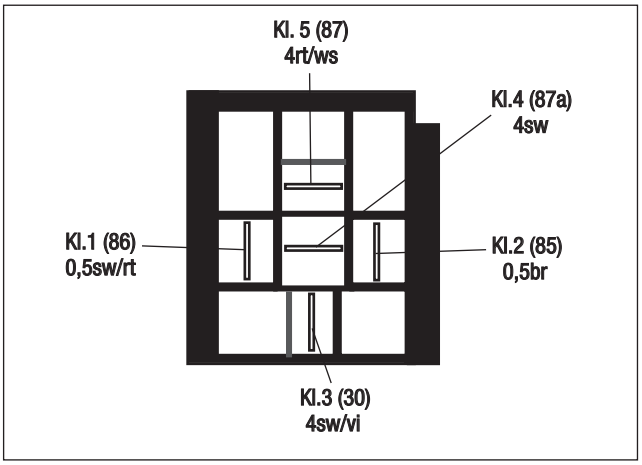


Abb. 15

3 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE / REMOTE+ VORMONTIEREN (siehe Abb. 16)

Das Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 16 entsprechend der Abbildung am Halter (22.1000.51.6504) befestigen.



Abb. 16
① Halter montieren
② Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 17 und 18)

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe

Die drei Befestigungspunkte des Gerätehalters befinden sich an der Aussenseite des vorderen linken Längsträgers.

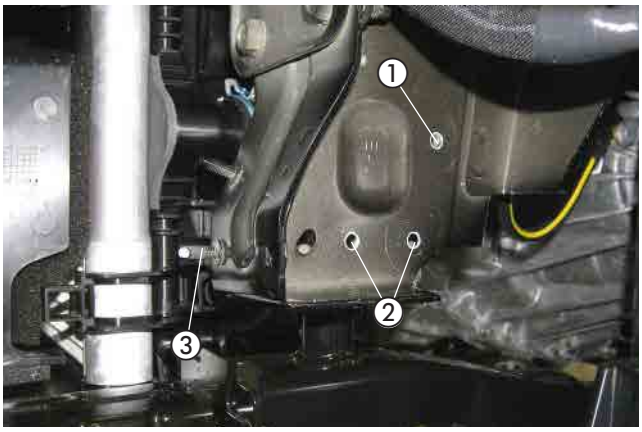


Abb. 17
① vorhandene Gewindebohrung M6
② 2 x vorhandene Bohrung Ø 7 mm
③ vorhandener Stehbolzen M6

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe

Die drei Befestigungspunkte des Gerätehalters befinden sich an der Aussenseite des vorderen linken Längsträgers.
Die beiden Befestigungsmuttern M6 des fahrzeugeigenen Leitungshalters lösen.

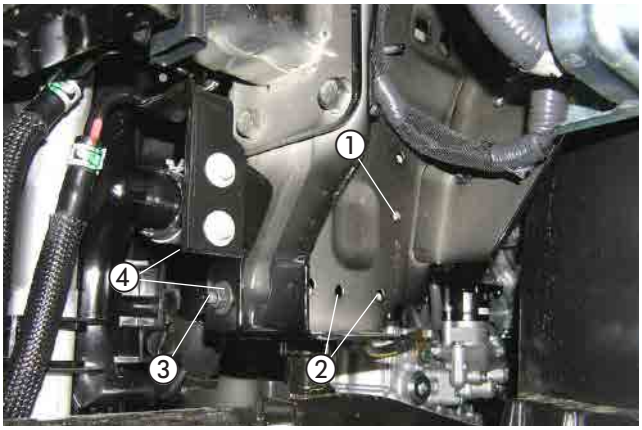


Abb. 18
① vorhandene Gewindebohrung M6
② 2 x vorhandene Bohrung Ø 7 mm
③ vorhandener Stehbolzen M6
④ 2 x Befestigungsmutter M6

4 EINBAU

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 19 bis 21)

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe

Die drei Z-Winkel mit zwei Schrauben M6 x 12 und zwei Muttern M6 und einer Schraube M6 x 16 an den vorhandenen Bohrungen Ø 7 mm und der Gewindebohrung M6 befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Die Stützstrebe mit einer Mutter M6 am fahrzeugeienen unteren Stehbolzen M6 an der vorderen linken Frontraverse befestigen und entsprechend der Abbildung ausrichten.

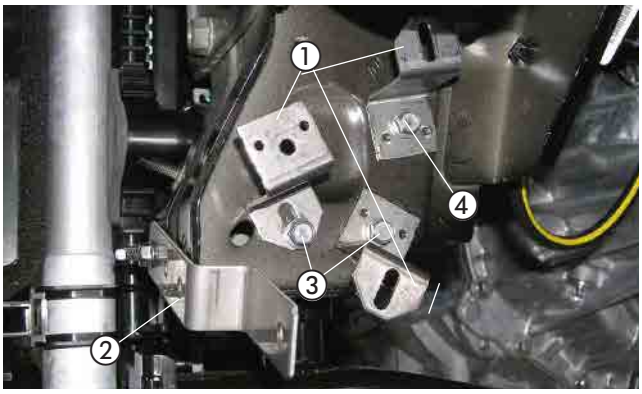


Abb. 19
① 3 x Z-Winkel montieren
② Stützstrebe montieren
③ 2 x Schraube M6 x 12
④ Schraube M6 x 16

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe

Die drei Z-Winkel mit zwei Schrauben M6 x 12 und zwei Muttern M6 und einer Schraube M6 x 16 an den vorhandenen Bohrungen Ø 7 mm und der Gewindebohrung M6 befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Die Stützstrebe zwischen der Fronttraverse und dem fahrzeugeigenen Leitungshalter mit der fahrzeugeigenen Mutter M6 am unteren Stehbolzen M6 an der vorderen linken Fronttraverse befestigen und entsprechend der Abbildung ausrichten.

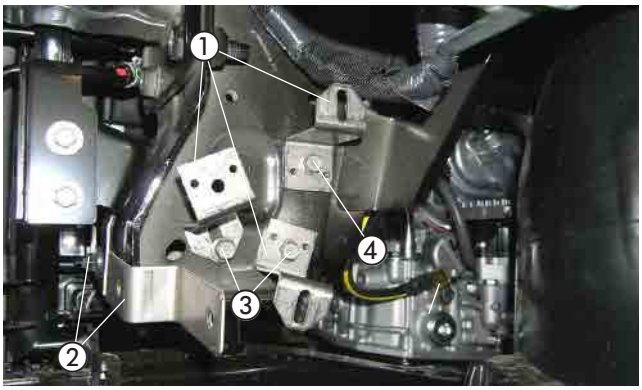


Abb. 20
① 3 x Z-Winkel montieren
② Stützstrebe montieren
③ 2 x Schraube M6 x 12
④ Schraube M6 x 16

Den Gerätehalter mit drei Schrauben M6 x 12 und drei Muttern M6 an den bereits montierten Z-Winkeln entsprechend der Abbildung befestigen.

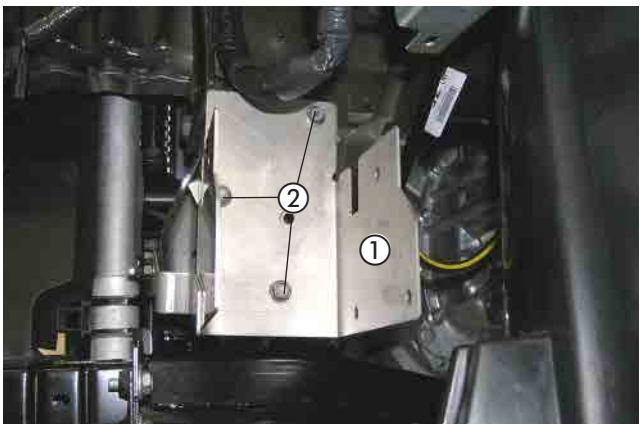


Abb. 21
① Gerätehalter montieren
② 3 x Schraube M6 x 12 und 3 x Mutter M6

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 20 bis 22)

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit drei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung, gemeinsam mit der Stützstrebe in den vorderen Gewindebohrungen des Heizgerätes entsprechend der Abbildung festschrauben.

Gegebenfalls, nach erfolgter Montage des Heigerätes, den fahrzeugeigenen Relaiskastenhalter neu ausrichten.



Abb. 22
① Heizgerät
② Stützstrebe
③ 3 x Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit drei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung, gemeinsam mit der Stützstrebe in den vorderen Gewindebohrungen des Heizgerätes entsprechend der Abbildung festschrauben.

Gegebenfalls, nach erfolgter Montage des Heigerätes, den fahrzeugeigenen Relaiskastenhalter neu ausrichten.



Abb. 23
① Heizgerät
② Stützstrebe
③ 3 x Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung

Das Heizgerät mit drei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung in den hinteren Gewindebohrungen des Heizgerätes entsprechend der Abbildung festschrauben.

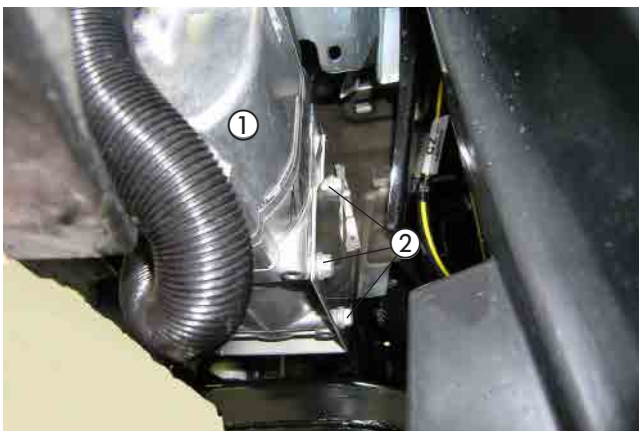


Abb. 24
① Heizgerät
② 3 x Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung

4 EINBAU

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 25)

Das Verbrennungsluftrohr entsprechend der Abbildung in den geschützten Bereich des linken Innenkotflügels verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Abb. 25
① Verbrennungsluftrohr verlegen

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 26 und 27)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit dem Halter und einer Schraube M8 x 40 und einer Mutter M8 in der vorhandenen Bohrung, Ø 10 mm in der Kühlertraverse entsprechend der Abbildung montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung des Abgases und zeigt nach rechts.

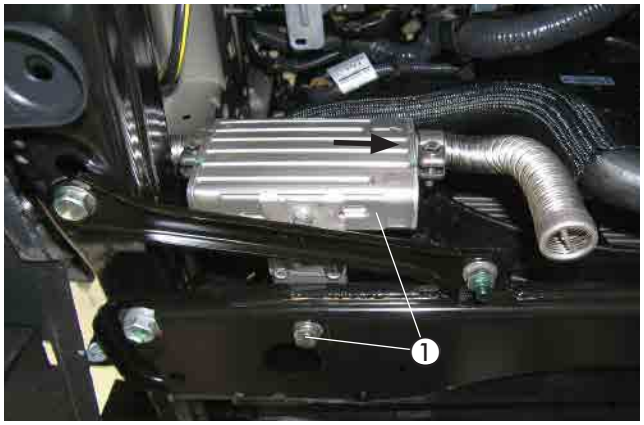


Abb. 26
① Abgasschalldämpfer montieren

Das vorgeformte Abgasrohr weiter nach links zum Heizgerät führen und mit einer Spannschelle am Abgasaustrittstutzen des Heizgerätes festschrauben.

Das Abgasrohr mit einer Schelle, Ø 28 mm und einer Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung an der unteren Gewindebohrung des Heizgerätes entsprechend der Abbildung abfangen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 27
① Heizgerät
② Abgasrohr montieren
③ Schelle, Ø 28 mm montieren

4 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 28)

Die vorbereitete Wasserpumpe mit einer Mutter M6 am unteren vorhandenen Stehbolzen M6 am linken äußeren Längsträger entsprechend der Abbildung festschrauben.
Der Saugstutzen zeigt dabei nach oben, der Druckstutzen nach vorn.

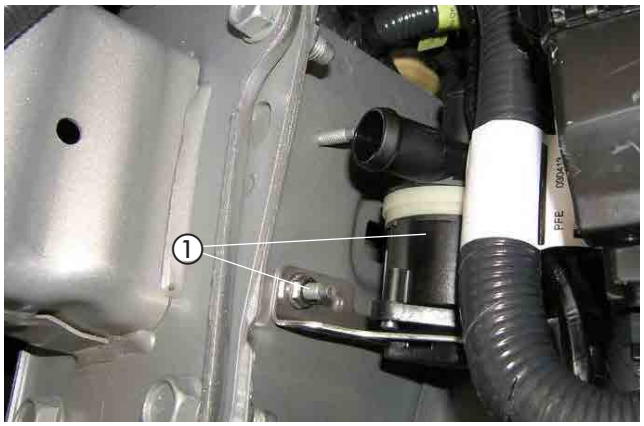


Abb. 28
① Wasserpumpe montieren

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 29 und 30)

Bei Fahrzeugen mit 1,2 DIG-T Motor

An dem Wasservorlaufschlauch (der untere rechte am Wärmetauscher) die Schutzisolierung entfernen und entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

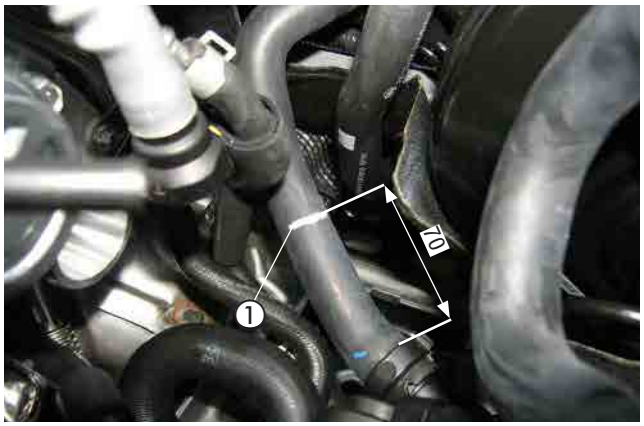


Abb. 29
① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

Bei Fahrzeugen mit 1,6 DIG-T Motor

Den Wasservorlaufschlauch (der obere linke am Wärmetauscher) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

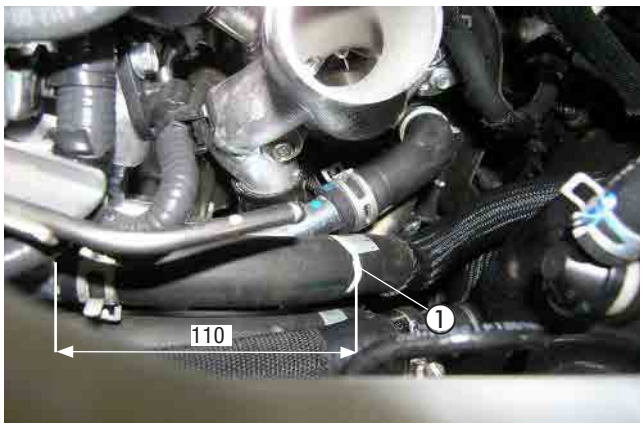


Abb. 30
① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 31 bis 35)

Den vorbereiteten Wasserschlauch 2 Wasserpumpe - Heizgerät am Wasseraustrittstutzen der Wasserpumpe (Druckstutzen) und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.
Den Wasserschlauch 1 Motor - Wasserpumpe am Wassereintrittsstutzen (Saugstutzen) der Wasserpumpe anschließen.
Den Wasserschlauch 3 Heizgerät - Wärmetauscher am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes anschließen.
Die Wasserschläuche 1 und 3 mit zwei Leitungshalter, drehbar entsprechend der Abbildung sichern.

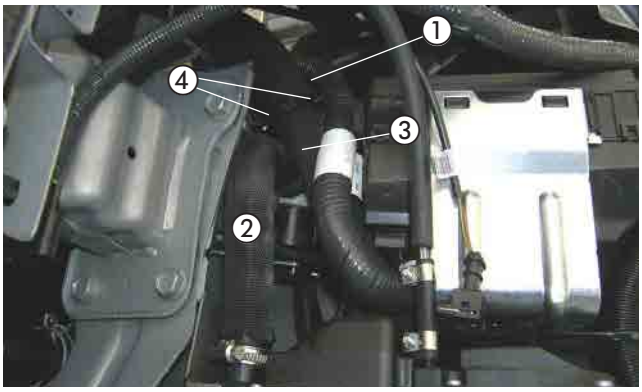


Abb. 31
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 2 anschließen
③ Wasserschlauch 3 anschließen
④ 2 x Leitungshalter, drehbar

Die Wasserschläuche 1 und 3 nach oben und weiter am Batterietisch entlang zur Trennstelle verlegen und untereinander und am fahrzeugeigenen Kabelstrang mit Kabelbindern und Leitungshalter, drehbar sichern.

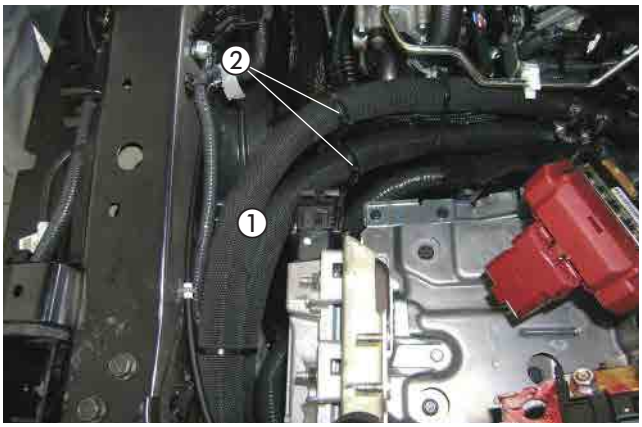


Abb. 32
① Wasserschlauch 1 und 3 verlegen
② 2 x Leitungshalter, drehbar

Bei Fahrzeugen mit 1,2 DIG-T Motor

Den Wasserschlauch 1 zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen und mit dem 180° Wasserschlauchbogen und dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am Wasservorlaufschlauchstück vom Motor anschließen.
Den Wasserschlauch 3 zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen und mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am Wasservorlaufschlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.
Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit zwei Leitungshalter, drehbar entsprechend der Abbildung sichern.



Abb. 33
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen
③ 2 x Leitungshalter, drehbar

⚠ ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern oder Leitungshalter, drehbar sichern.

4 EINBAU

Bei Fahrzeugen mit 1,6 DIG-T Motor

Den Wasserschlauch 1 zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen und mit dem 180° Wasserschlauchbogen und dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am Wasservorlaufschlauchstück vom Motor anschließen.
Den Wasserschlauch 3 zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen und mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am Wasservorlaufschlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.
Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit zwei Leitungshalter, drehbar entsprechend der Abbildung sichern.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern oder Leitungshalter, drehbar sichern.

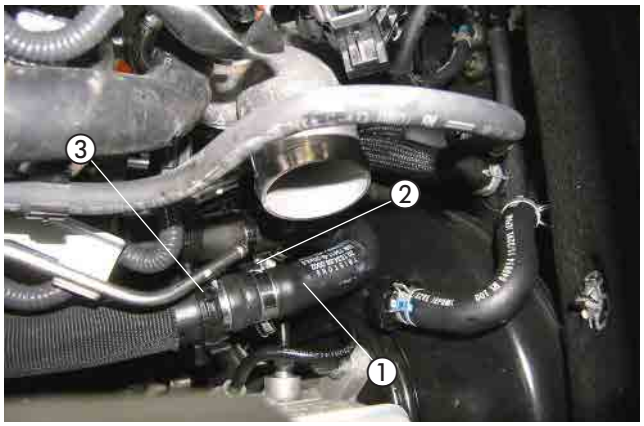
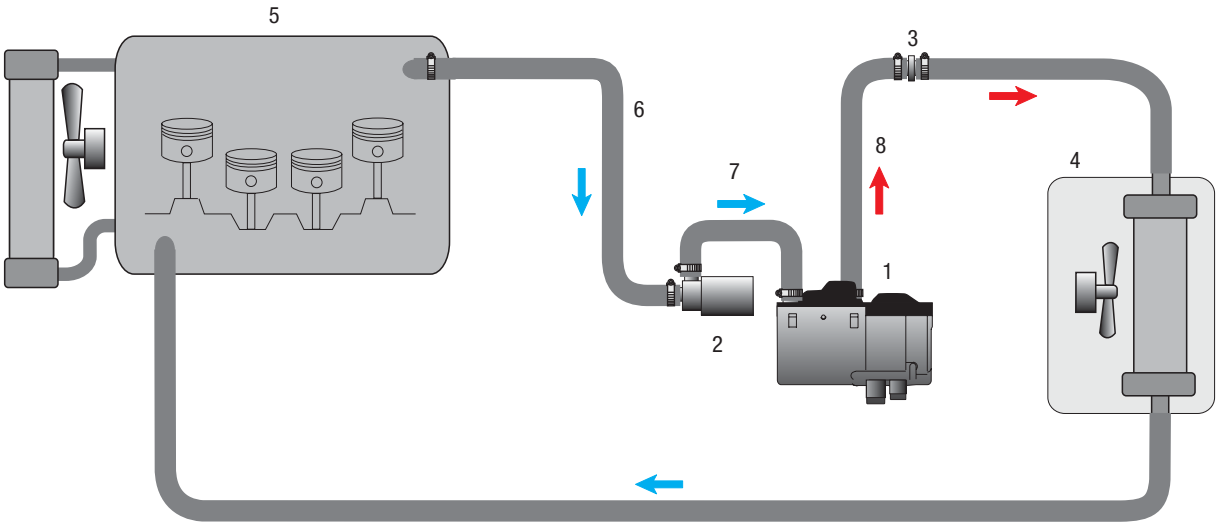


Abb. 34
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen
③ 2 x Leitungshalter, drehbar



1 - Heizgerät Hydronic II
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Abb. 35

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 36 bis 38)

Die Tankarmatur demontieren, die elektrische Steckverbindung von der Tankarmatur lösen
Auf der Oberseite der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung einen Bohrpunkt markieren.
Dort in der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

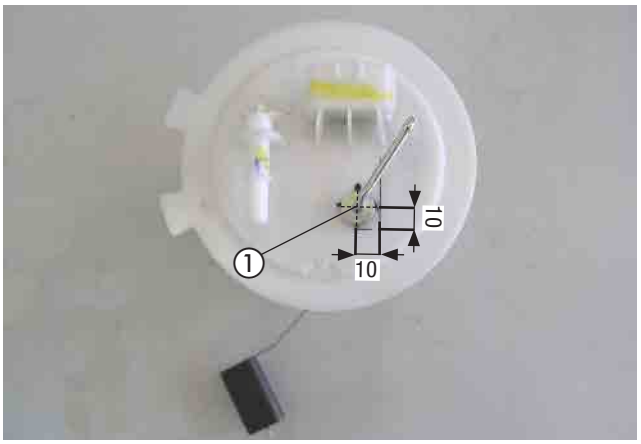


Abb. 36
① Bohrung für Tankentnehmer fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 und einer Karosseriescheibe B8 von unten fest verschrauben.

Anschließend das vorbereitete Brennstoffrohr über den Brennstoffschlauch Ø 3,5/3 mm und die Klemmschelle (Ø 10,5 mm) mit dem Steigrohr verbinden.
Das Brennstoffrohr wie in der Abbildung platzieren.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

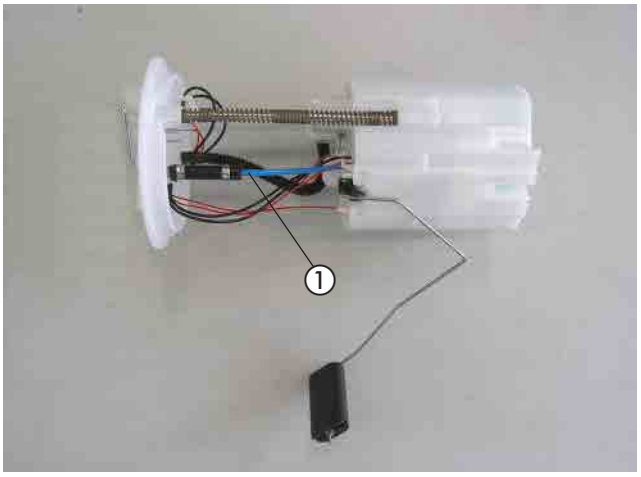


Abb. 37
① Tankentnehmer montieren

Die neue Dichtung für die Tankarmatur einsetzen.
Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Kraftstoffleitungen und die Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.



Abb. 38
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm anschließen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 39 und 40)

Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.

Die vorbereitete Dosierpumpe mit Halter rechts vor dem Tank an der vorhandenen Gewindebohrung M10 (bei nicht vorhandensein der Gewindebohrung eine Blindnietmutter M10 in die vorhandene, hintere Bohrung Ø 13 mm einziehen) am rechten Längsträger mit einer Schraube Ø M10 x 16 festschrauben.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links, der Saugstutzen demzufolge nach rechts.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankanschluss zur Dosierpumpe ablängen und am Saugstutzen der Dosierpumpe mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker (206 31 290) einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

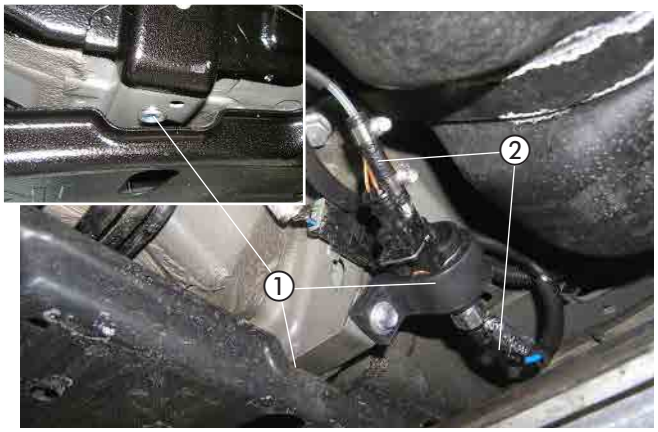


Abb. 39
① Dosierpumpe montieren
② Dosierpumpe anschließen



Abb. 40
① Brennstoffrohr und Dosierpumpenkabel verlegen

4 EINBAU

SICHERUNGEN UND GEBLÄSERELAIS MONTIEREN
(siehe Abb. 41 und 42)

Bei Fahrzeugen mit 1,2 DIG-T Motor

Den vormontierten Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Abbildung mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 vom Luftfilterkasten auf dem linken Federbeindom festschrauben.
Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den 3 -poligen Stecker der Wasserpumpenleitung zur Wasserpumpe führen und anschließen.



Abb. 41
① vorbereiteter Halter für den Sicherungs- und Relaissockel montieren

Bei Fahrzeugen mit 1,6 DIG-T Motor

Den vormontierten Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Abbildung mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 vom Luftfilterkasten auf dem linken Federbeindom festschrauben.
Hierfür die Befestigungsschraube M6 x 12 des L-Winkels lösen und den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel neu ausrichten.
Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den 3 -poligen Stecker der Wasserpumpenleitung zur Wasserpumpe führen und anschließen.



Abb. 42
① vorbereiteter Halter für den Sicherungs- und Relaissockel montieren
② Schraube M6 x 12 lösen

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 43)

Die Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle links an der Motortrennwand neben dem Federbeindom in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

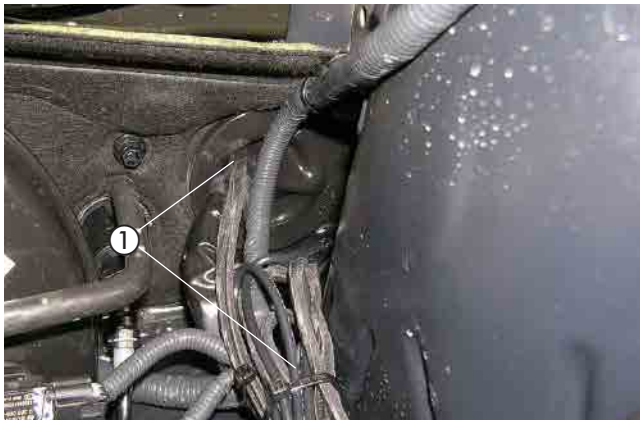


Abb. 43
① Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedieneinrichtung“ verlegen

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 44)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme des Pluspols an der Batterie führen und mit Kabelschuh A6 am Pluspol befestigen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum Massepol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 dort befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 44
① Stromversorgung Plus montieren
② Stromversorgung Minus montieren

GEBLÄSEANSTEUERUNG BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 45 bis 50)

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zur Zentralelektrik im Fahrerfußraum führen.

Die Gebläseansteuerung erfolgt auf der Fahrerseite an der Zentralelektrik. Dazu das Kabel 2,5 mm² ge und das Kabel 2,5 mm² bl am Stecker, weiss, 8-polig, PIN 3 und 8 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit zwei Stoßverbindern ge entsprechend dem Schaltplan einbinden.

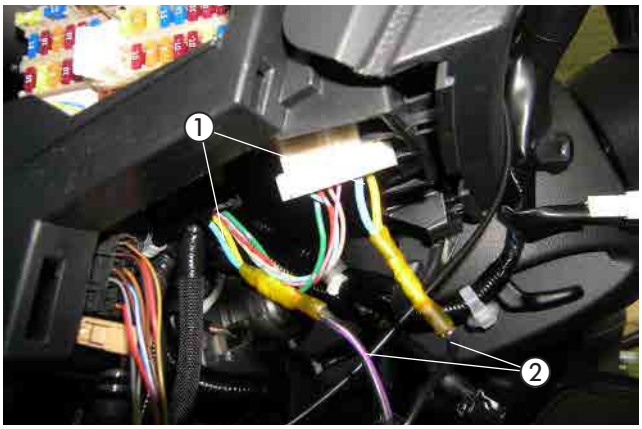


Abb. 45
① Kabel 2,5 mm² ge und Kabel 2,5 mm² bl trennen
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

Den vorverkabelten IPCU- Zusatzrelais- und Trennrelaissockel gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² br, mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 auf der Beifahrerseite an der vorhandenen Bohrung in der Stützstrebe der Armaturentafel über dem Handschuhfach der Abbildung entsprechend befestigen.
Wenn der Einbauplatz für den IPCU- Zusatzrelais- und Trennrelaissockel belegt sein sollte, Alternativen Einbauplatz wählen.

Das IPCU-Modul und die beiden Relais, entsprechend der Abbildung, in den Stecksockel einsetzen.

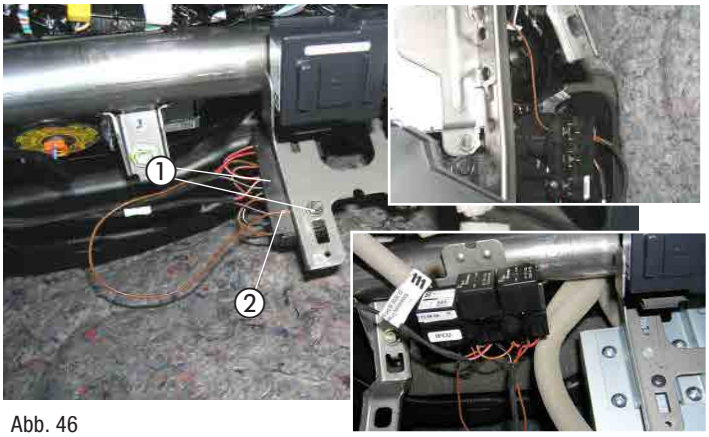


Abb. 46
① Stecksockel des IPCU- Zusatzrelais- und Trennrelaissockel montieren
② Kabel 1 mm² br, montieren

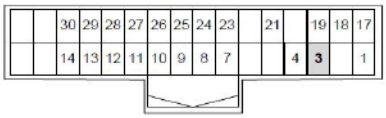
4 EINBAU

Die Kabel 1 mm2 sw/ws, 1 mm2 rt und 1 mm2 sw vom IPCU- Zusatzrelais-und Trennrelaissockel zum Klimabedienteil verlegen.

Am 32-poligen, weissen Stecker M50 des Klimabedienteils das Kabel 0,5 mm² gn (Pin 1) trennen und das Kabel 1 mm² sw/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit einem Stoßverbinder rt, dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Am 32-poligen, weissen Stecker M50 des Klimabedienteils das Kabel 0,5 mm² hbl (Pin 3) trennen und die Kabel 1 mm² sw sowie Kabel 1 mm² rt vom Stecksockel des Trennrelais mit einem Stoßverbinder rt, dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Stecker M50 leitungsseitig



An der Zentralelektrik am 16-poligen Stecker weiss, das Kabel 0,35 mm² vi, PIN 10, trennen und das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul entsprechend dem Schaltplan mit einen Stoßverbinder rt einbinden.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder rt verbinden.

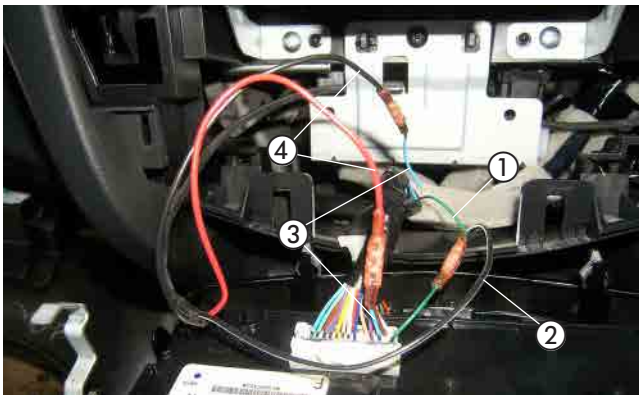


Abb. 47
① Kabel 0,5 mm² gn, trennen
② Kabel 1 mm² sw/ws einbinden
③ Kabel 0,5 mm² hbl, trennen
④ Kabel 1 mm² sw und Kabel 1 mm² rt einbinden

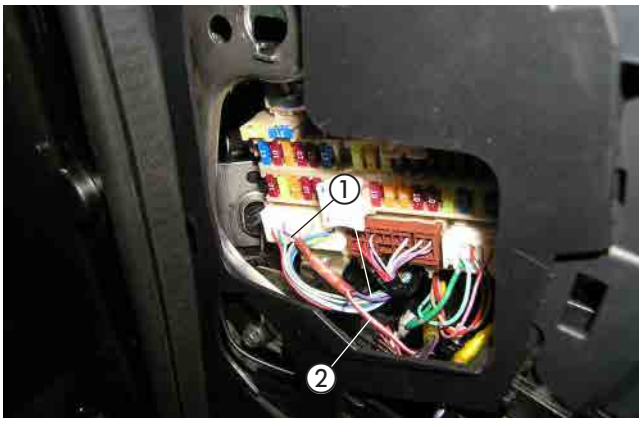


Abb. 48
① Kabel 0,35 mm² vi trennen
② Kabel 1 mm² rt/ws einbinden

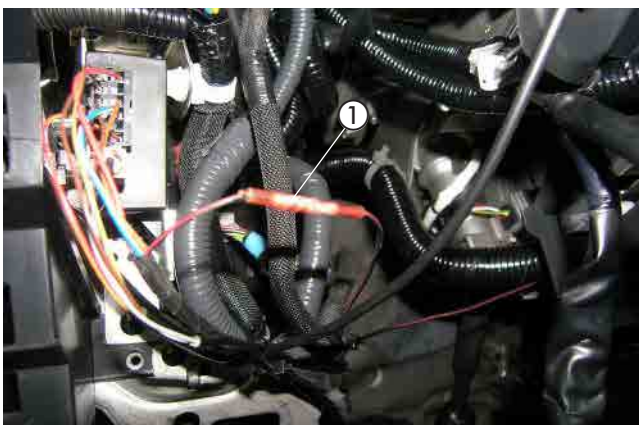
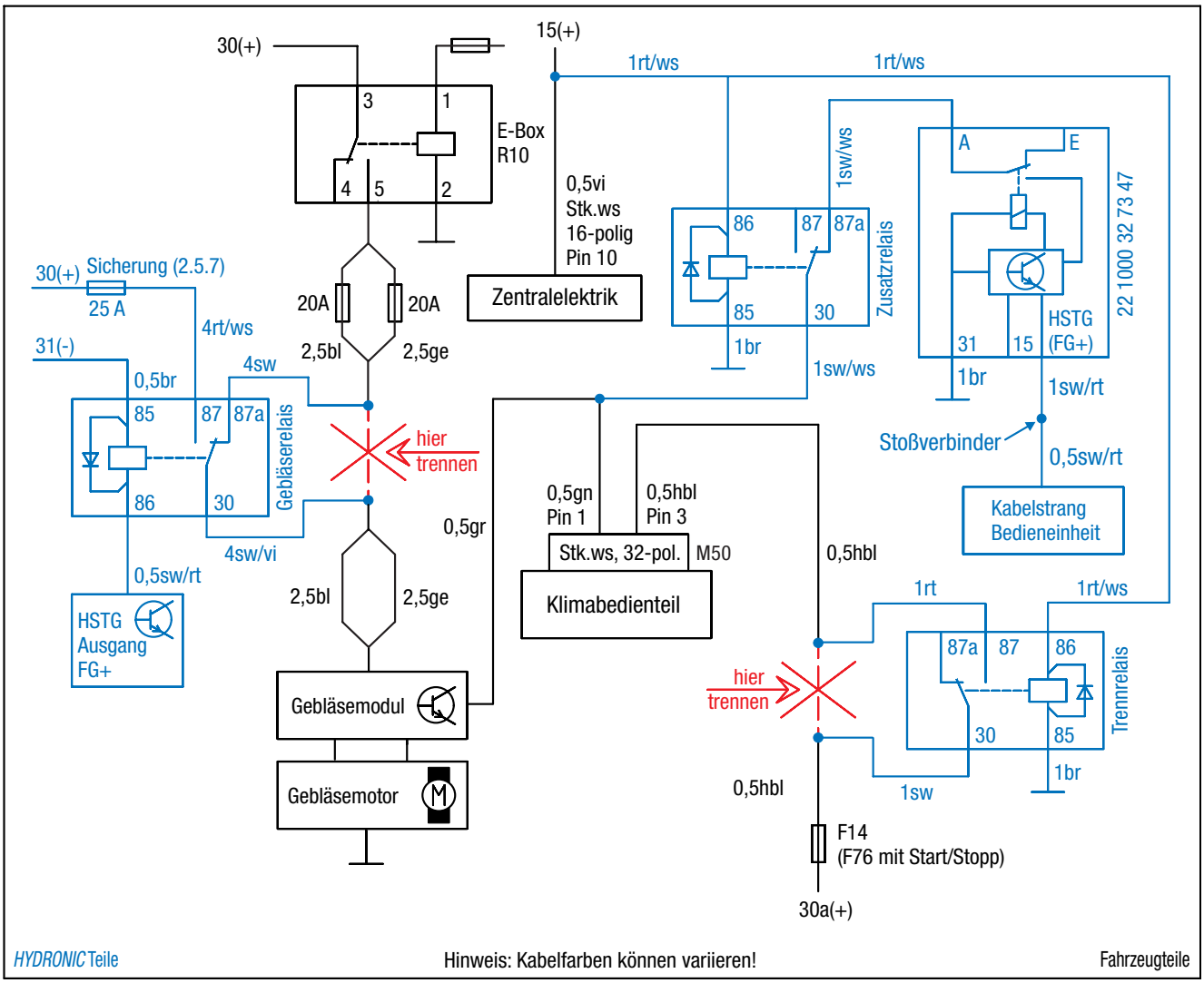


Abb. 49
① Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU Modul mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" verbinden

4 EINBAU



HYDRONIC Teile — Hinweis: Kabelfarben können variieren! — Fahrzeugteile

Abb. 50

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK UND IPCU
(siehe Abb. 51 bis 56)

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zur Zentralelektrik im Fahrerfußraum führen.

Die Gebläseansteuerung erfolgt auf der Fahrerseite an der Zentralelektrik. Dazu das Kabel 2,5 mm² ge und das Kabel 2,5 mm² bl am Stecker, weiss, 8-polig, PIN 3 und 8 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit zwei Stoßverbindern ge entsprechend dem Schaltplan einbinden.

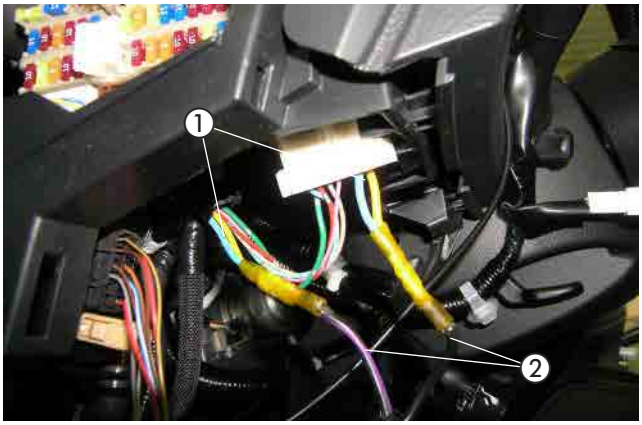


Abb. 51
① Kabel 2,5 mm² ge und Kabel 2,5 mm² bl getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

Den vorverkabelten IPCU- Zusatzrelais- und Trennrelaissockel gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² br, mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 auf der Beifahrerseite an der vorhandenen Bohrung in der Stützstrebe der Armaturentafel über dem Handschuhfach der Abbildung entsprechend befestigen.
Wenn der Einbauplatz für den IPCU- Zusatzrelais- und Trennrelaissockel belegt sein sollte, Alternativen Einbauplatz wählen.

Das IPCU-Modul und die beiden Relais, entsprechend der Abbildung, in den Stecksockel einsetzen.

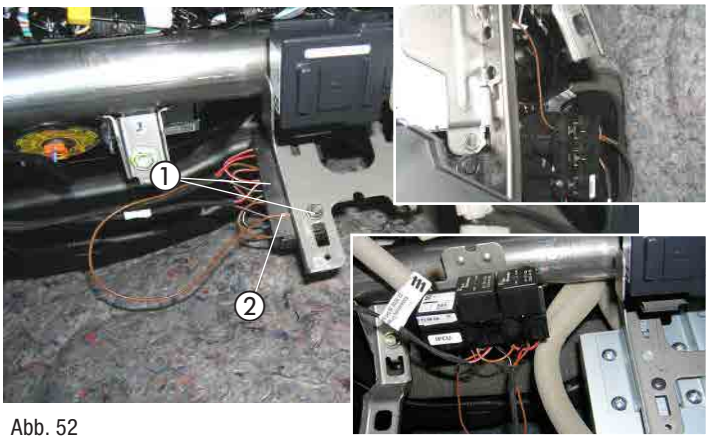


Abb. 52
① Stecksockel des IPCU- Zusatzrelais- und Trennrelaissockel montieren
② Kabel 1 mm² br, montieren

Die Kabel 1 mm² sw/ws, 1 mm² rt und 1 mm² sw vom IPCU- Zusatzrelais- und Trennrelaissockel zum AC-Verstärker verlegen.

Am 40-poligen, grauen Stecker (M140 Pin 1-40), am AC-Verstärker, das Kabel 0,5 mm² gr (Pin 27) trennen und das Kabel 1 mm² sw/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit einem Stoßverbinder rt, dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Am 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80), am AC-Verstärker, das Kabel 0,5 mm² sw/gn (Pin 41) trennen und die Kabel 1 mm² sw sowie Kabel 1 mm² rt vom Stecksockel des Trennrelais mit einem Stoßverbinder rt, dem Schaltplan entsprechend einbinden.

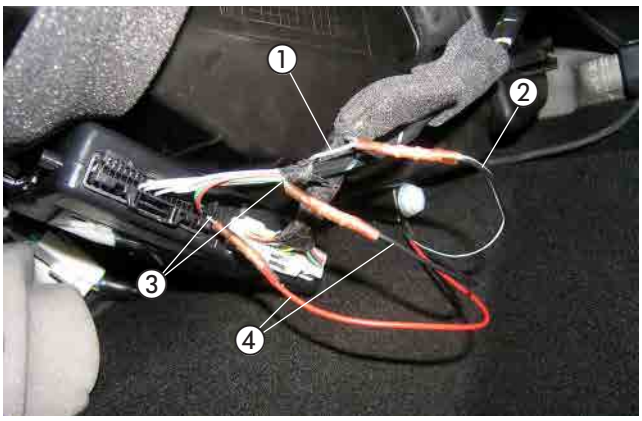
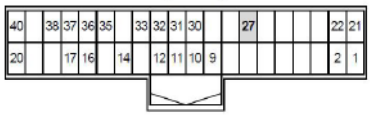
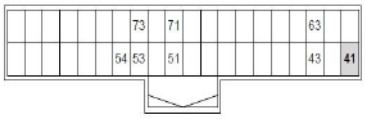


Abb. 53
① Kabel 0,5 mm² gr, trennen
② Kabel 1 mm² sw/ws einbinden
③ Kabel 0,5 mm² sw/gn, trennen
④ Kabel 1 mm² sw und Kabel 1 mm² rt einbinden

Stecker M140 leitungsseitig



Stecker M141 leitungsseitig



4 EINBAU

An der Zentralelektrik am 16-poligen Stecker weiss, das Kabel 0,35 mm² vi, PIN 10, trennen und das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul entsprechend dem Schaltplan mit einen Stoßverbinder rt einbinden.

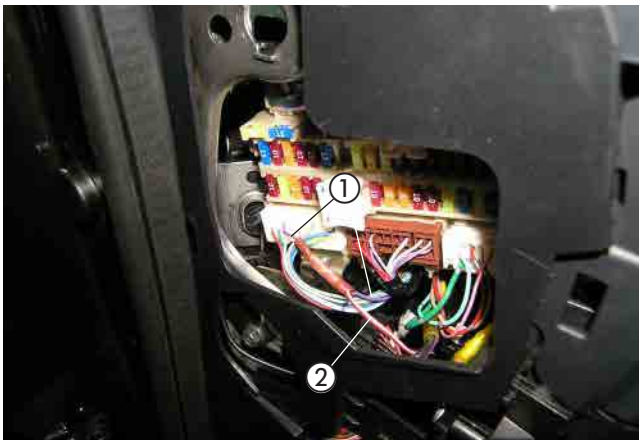


Abb. 54
① Kabel 0,35 mm² vi trennen
② Kabel 1 mm² rt/ws einbinden

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder rt verbinden.

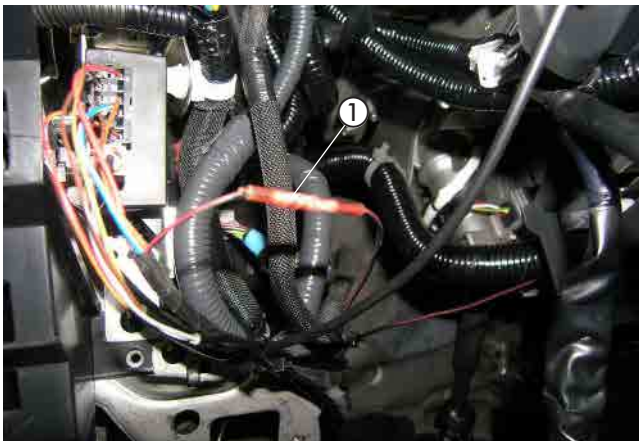


Abb. 55
① Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU Modul mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" verbinden

4 EINBAU

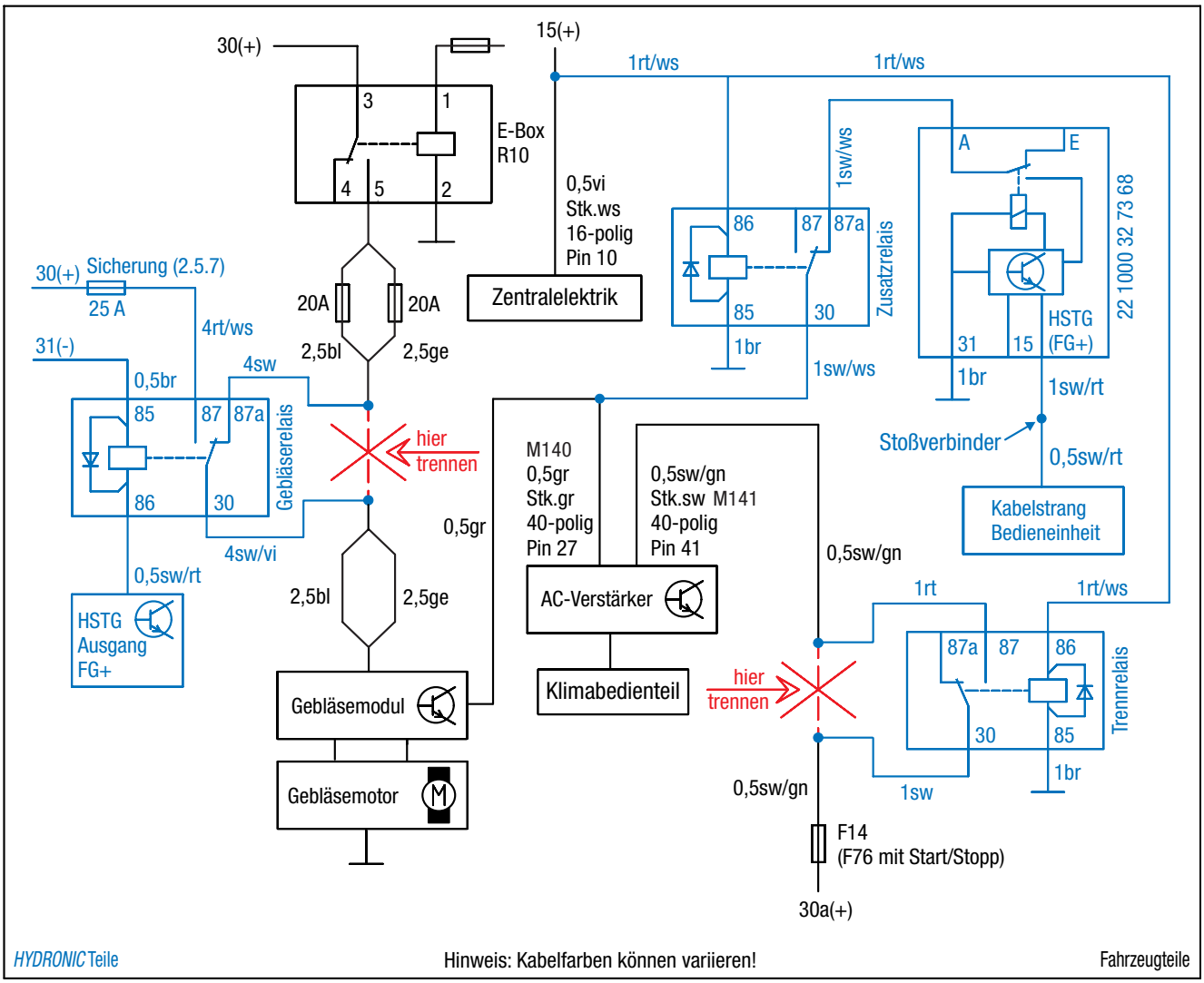


Abb. 56

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK UND GEBLÄSESTEUERGERÄT "EASYFAN"
(siehe Abb. 57 bis 64)

Den Leitungsstrang "EasyFan" bereit legen.

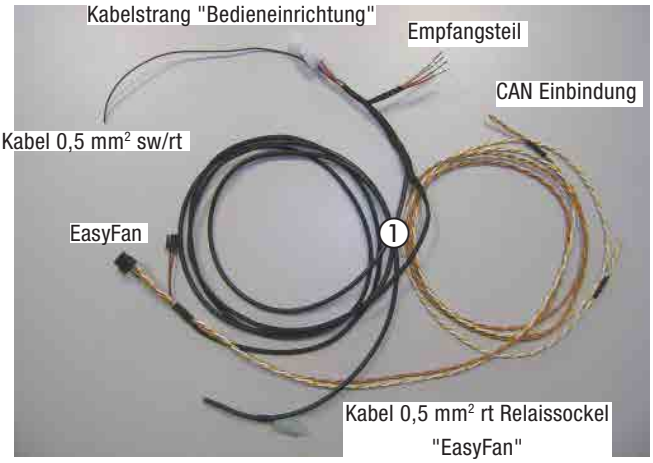


Abb. 57
① Leitungsstrang "EasyFan"

Das Gebläsesteuergerät "EasyFan" mit zwei Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 und den Relaissockel vom Gebläsesteuergerät "EasyFan" gemeinsam mit dem Massekabel 1 mm² br mit einer Schraube M4 x 10 und einer Mutter M4 am Halter (22.9000.50.0081) entsprechend der Abbildung montieren.

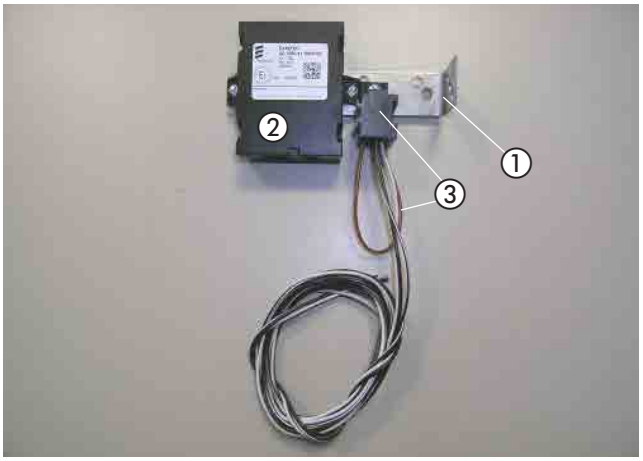


Abb. 58
① Halter
② Gebläsesteuergerät "EasyFan"
③ Relaissockel "EasyFan" und Massekabel 1 mm² br

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zur Zentralelektrik im Fahrerfußraum führen.
Die Gebläseansteuerung erfolgt auf der Fahrerseite an der Zentralelektrik. Dazu das Kabel 2,5 mm² ge und das Kabel 2,5 mm² bl am Stecker, weiss, 8-polig, PIN 3 und 8 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit zwei Stoßverbindern ge entsprechend dem Schaltplan einbinden.

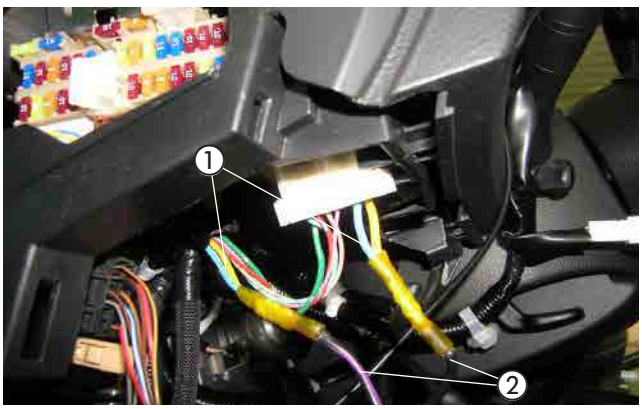


Abb. 59
① Kabel 2,5 mm² ge und Kabel 2,5 mm² bl, trennen
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

4 EINBAU

Den vorbereiteten Halter (22.9000.50.0081) mit dem Gebläsesteuergerät "EasyFan" und dem Relaissockel "EasyFan" mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 in der vorhandenen Bohrung Ø 10 mm an der Stüzstrebe der Armaturentafel, links neben dem Handschuhfach montieren.
Das Kabel 0,5 mm² ws vom vorverkabelten Relaissockel "EasyFan" zum 8-poligen schwarzen Stecker am Leitungsstrang „EasyFan“ verlegen und in Kammer 4 einrasten.
Den 4-poligen schwarzen Stecker vom Leitungsstrang „EasyFan“ und den 8-poligen schwarzen Stecker vom Leitungsstrang „EasyFan“ der Abbildung entsprechend am Gebläsesteuergerät einrasten.
Am Kabel 0,5 mm² rt vom Leitungsstrang "EasyFan" das Steckhülsengehäuse entfernen und am Relaissockel "EasyFan" in den noch freien Steckplatz einrasten.
Das Relais in den Stecksockel einsetzen.

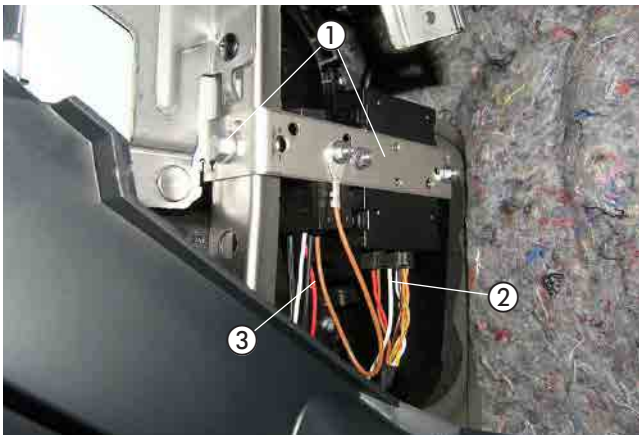
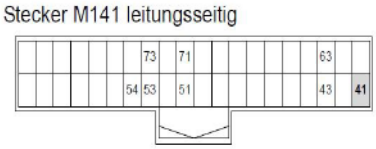


Abb. 60
① Gebläsesteuergerät "EasyFan" und Relaissockel "EasyFan" montieren
② Kabel 0,5 mm² ws vom vorverkabelten IPCU und Relaissockel in Kammer 4 einrasten
③ Kabel 0,5 mm² rt am Relaissockel "EasyFan" einrasten

Die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw vom Relaissockel "EasyFan" zum AC-Verstärker verlegen.

Am 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80), am AC-Verstärker, das Kabel 0,5 mm² sw/gn (Pin 41) trennen und die Kabel 1 mm² sw sowie Kabel 1 mm² sw/ws vom Relaissockel "EasyFan" mit zwei Stoßverbinder rt, dem Schaltplan entsprechend einbinden.



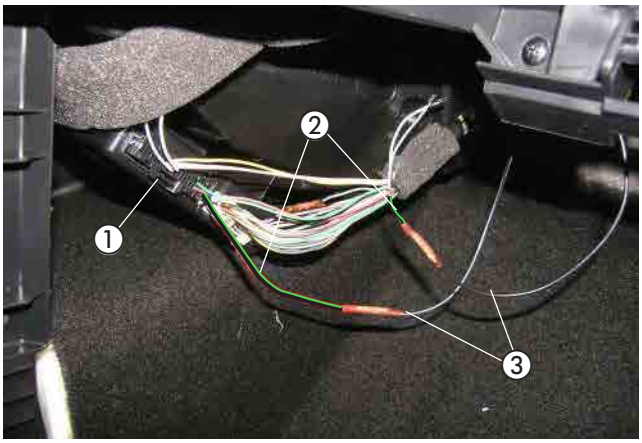


Abb. 61
① Stecker M141 schwarz, leitungsseitig
② Kabel 0,5 mm² sw/gn, trennen
③ Kabel 1 mm² sw und Kabel 1 mm² sw/ws einbinden

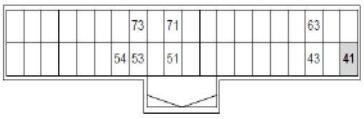
4 EINBAU

Die Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/bn und die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn vom Gebläsesteuergerät "EasyFan" zum AC-Verstärker verlegen.

Am 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80) das Kabel 0,5 mm² ws (Pin 71, CAN_L) trennen und die Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/bn mit zwei Stoßverbindern transparent dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Am 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80) das Kabel 0,5 mm² bl (Pin 51, CAN_H) trennen und die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn mit zwei Stoßverbindern transparent dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Stecker M141 leitungsseitig



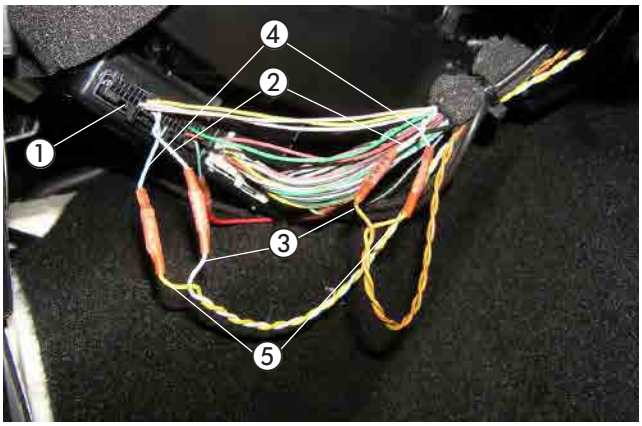


Abb. 62
① 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80)
② Kabel 0,5 mm² ws (Pin 71) trennen
③ Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/bn einbinden
④ Kabel 0,5 mm² bl (Pin 51) trennen
⑤ Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn einbinden

Den Kabelstrang "Bedieneinrichtung" mit dem 4-poligen, weißen Stecker vom Leitungsstrang "EasyFan" nach links zur Zentralelektrik führen.
Die Kabel 1 mm² rt, 1 mm² br und 1 mm² bl/ws vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" in den 4-poligen, weißen Gegenstecker vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" des Leitungsstrang "EasyFan" den Kabelfarben entsprechend einrasten.
Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläsesteuergerät „EasyFan“ dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder rt verbinden.

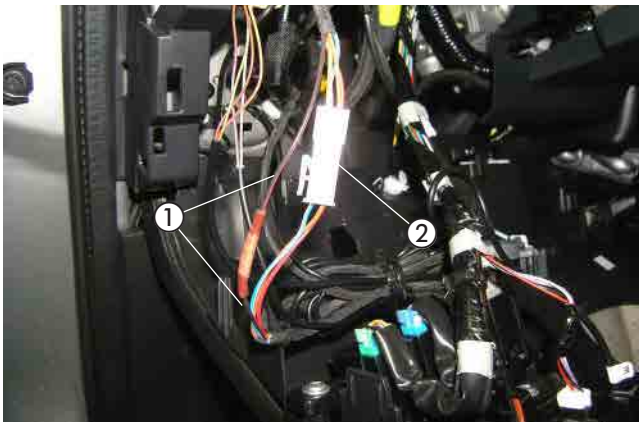


Abb. 63
① 2 x Kabel 0,5 mm² sw/rt verbinden
② 4-poliger, weißer Stecker

4 EINBAU

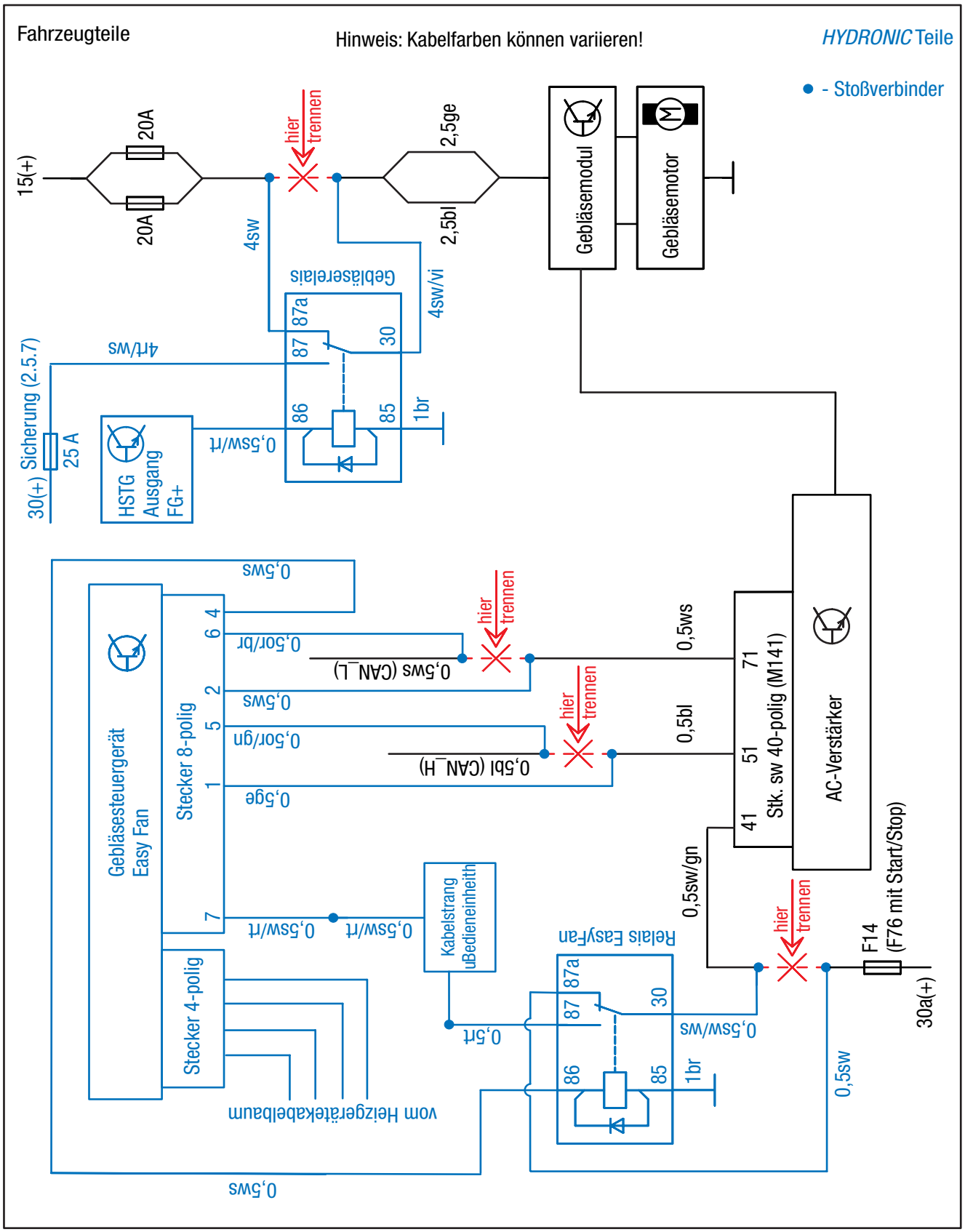


Abb. 64

4 EINBAU

EASYSTART REMOTE / REMOTE+ EINBAUEN
(siehe Abb. 65 bis 67)

Der Einbau der EasyStart Remote / Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Remote / Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote / Remote+ an der Armaturenverkleidung, rechts in einem Blindfeld der Schaltereinheit entsprechend der Abbildung montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm in den Bereich mittig fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 65
① Taster der EasyStart Remote / Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der unteren Verkleidung der A-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung anbringen.

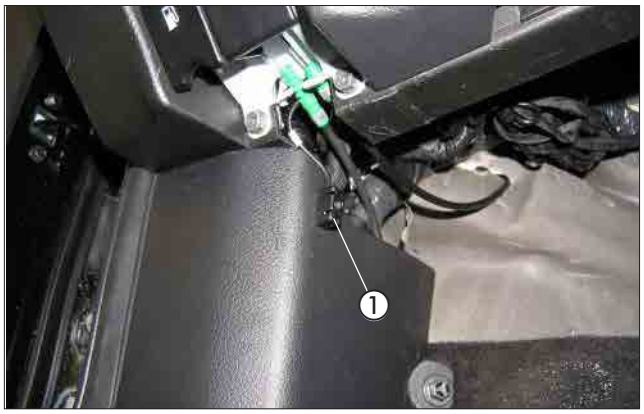


Abb. 66
① Temperaturfühler montieren

Das vormontierte Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ mit dem Halter mit der fahrzeugeigenen Befestigungsschraube M6 der Armaturentafel entsprechend der Abbildung montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote / Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

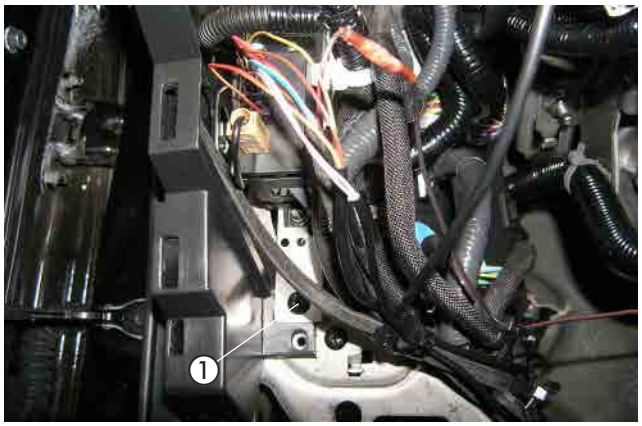


Abb. 67
① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ montieren

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 68)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" am Tankeinfüllstutzen entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 68
① Hinweis-Aufkleber "Tanken"

MOTORUNTERVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb. 69)

Die Motorunterverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

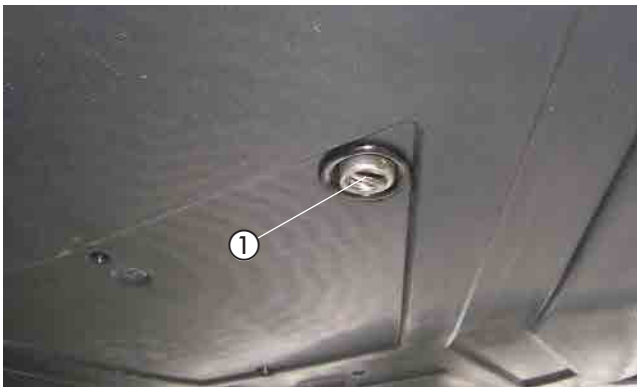


Abb. 69
① Abgasendrohr durch die Tülle führen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- DAS MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN, AUSDRUCKEN UND INS FAHR-ZEUG LEGEN ODER DEM KUNDEN MITGEBEN MIT IPCU!

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
  Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

6 TEILEÜBERSICHT

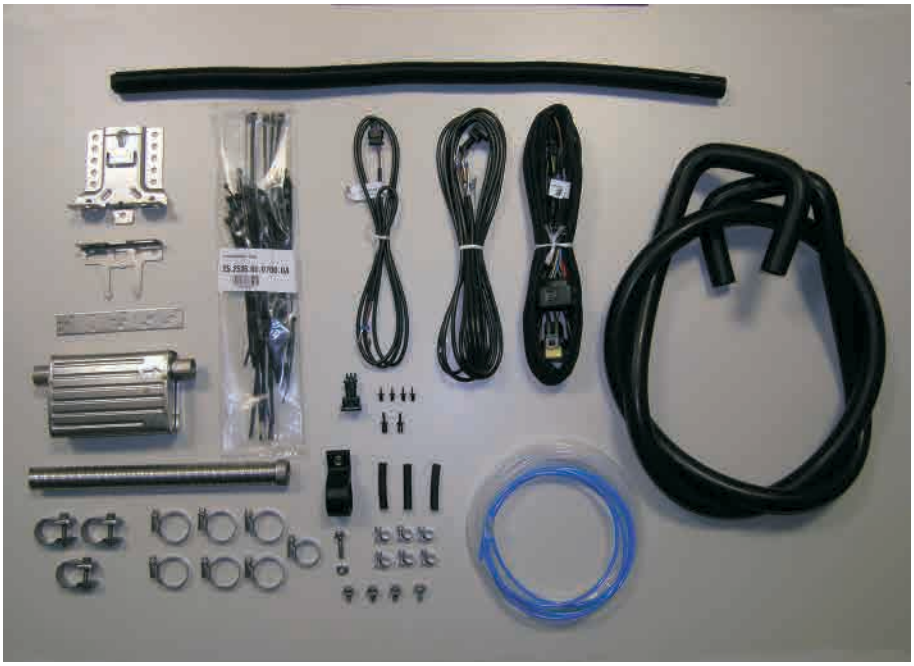


Abb. 70



Abb. 71

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht eingestellt zu werden.



Abb. 1
① Regler Temperatur
② Taster Luftführung

VOR DEM EINSCHALTEN BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK MIT IPCU
(siehe Abb. 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht eingestellt zu werden.



Abb. 2
① Regler Temperatur
② Taster Luftführung

HINWEIS: Nach Zündung aus, schaltet das Klimabedienteil verzögert ab!

BITTE BEACHTEN!
Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
  Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen:
- Fahrzeit > Heizzeit.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG GEBLÄSESTEUERGERÄT

Mit Beginn des Standheizbetriebs wird das Gebläsesteuergerät aktiviert.
Automatisch werden der Fahrzeuggebläsemotor eingeschaltet, die Temperatureinstellung auf „Warm" und die Klappen der Luftführung auf „Defrost (Def)" gestellt.

Beim Entriegeln des Fahrzeuges (während des Standheizbetriebes) wird die Gebläseansteuerung durch die Standheizung bereits deaktiviert.
Beim Einschalten der Zündung stehen die orginalen Funktionalitäten zur Verfügung.
Nach dem Verriegeln des Fahrzeuges dauert es einige Minuten bis zur Aktivierung der Gebläseansteuerung durch die Standheizung.

Wird während des Standheizbetriebs das Fahrzeug gestartet, gibt das Gebläsesteuergerät die Steuerung an das Klimabedienteil ab, die Klimatisierungseinstellungen nehmen die ursprünglichen Einstellungen ein und können wie gewohnt nach persönlichem Empfinden verstellt werden.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
Hotline: 0041 313798405
info@eberspaecher.com

Eberspächer

20 1909 95 27 43 06.2015 DE 06.2015
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG